

**Mein Lernkind** geht jetzt in die 3. Klasse.

Wir arbeiten seit Mitte der 2.Klasse miteinander einmal pro Woche.

**Sie kommt** aus einer – wie man so schön sagt – ganz **durchschnittlichen Familie**. Die Eltern sind beide berufstätig. Sie hat noch eine kleinere Schwester.

**Sie ist** vom Grundsatz keine schlechte Schülerin. An vielem **interessiert**. Lässt sich aber **leicht ablenken**. Es fällt ihr teilweise schwer, sich auf eine Sache zu **konzentrieren**.

Das hat zur **Folge**, dass sie insbesondere in **Mathe zu langsam** ist und das mit dem **1x1** klappt einfach nicht so gut.

**Ihre Klassenlehrerin** in der 2. Klasse hat deshalb die **Initiative ergriffen** und den Eltern eine **Lernbegleitung vorgeschlagen** um den Lernstoff zusätzlich noch zu wiederholen und zu vertiefen und **insbesondere um das Einmaleins** zu trainieren.

Die Eltern waren damit einverstanden und so hat sich die Klassenlehrerin mit Frau Baur vom Roten Faden in Verbindung gesetzt.

Bei einem **gemeinsamen Treffen** mit Klassenlehrerin, Mathelehrerin, Mama und Lernkind haben wir uns dann beschnuppert. Und da das gepasst hat wurden mit der Klassen- und der Mathelehrerin die Inhalte besprochen und dann haben wir losgelegt.

Anfänglich haben wir uns immer im **Klassenzimmer in der Schule** getroffen. Nach ein paar Wochen haben wir zu mir nach Hause gewechselt. Da wir doch noch weitere Medien zur Verfügung haben. Speziell zum Üben vom Einmaleins gibt es im Internet zahlreiche Rechenspiele.

Mit Beginn der **3. Klasse hat die Klassenlehrerin gewechselt**. Da ging die Info über die Lernbegleitung reibungslos an die neue Klassenlehrerin. Aber auch mit den Eltern gibt es regelmäßigen Kontakt und Austausch.

## **Wie läuft Termin ab?**

Anhand von Mathebuch und Aufgabenblättern sprechen wir kurz über das aktuelle Thema. Wenn es von der Mathelehrerin keine entsprechende Nachricht gibt, machen wir ergänzende Aufgaben. Ziel ist die einzelnen Aufgaben zügig zu beenden. Grundsätzlich steht am Anfang und am Schluss jedes Termins in jedem Fall das Einmaleins.

Und letzte Woche hat 9 x 8 auf Anhieb geklappt.

Da haben wir uns Beide gefreut.

Meine Motivation:

Als Erwachsener weiß man dann, wie wichtig eine solide Bildungs-Basis ist.

Der Rote Faden trägt dazu bei, diese Basis zu schaffen.

Es wäre gut gewesen, wenn es eine solche Initiative zu meiner Zeit auch schon gegeben hätte.

Deshalb unterstütze ich gerne den Roten Faden.

5. Dezember 2013

Diana Schmidt-Dühr